

# StuRepport

**Studierendenrat der TU Ilmenau**

[www.stura.tu-ilmenau.de](http://www.stura.tu-ilmenau.de)

[www.twitter.com/stura\\_ilmenau](https://www.twitter.com/stura_ilmenau)

**Januar 2011**

[www.facebook.com/StuRa.Ilmeneau](https://www.facebook.com/StuRa.Ilmeneau)



## Editorial

Liebe Studierende,

Willkommen im neuen Jahr. Viele anstrengende Monate und eine sicherlich ebenso intensive Weihnachtszeit liegt hinter uns. Auch wir vom StuRa haben die Zeit genossen, waren aber dennoch fleißig hinter den Kulissen, denn Ereignisse, wie die „Internationale Montagsküche“ unter dem Motto „Taste Russia“, sowie ein Vorträge für ausländische Studierende über deren Rechte wollten geplant und durchgeführt werden. Ihr seht, dass wir für euch das neue Jahr mit Schwung angehen und wir hoffen, dass auch ihr mit neuem Elan in das Jahr 2011 startet. Unsererseits geht es mit einer Ausstellung über Neofaschismus im Röntgenbau und dem Vorantreiben eines einheitlichen Müllkonzeptes auf dem Campus weiter. In diesem ökologisch wertvollem Sinne hoffen wir, dass ihr diesen StuRapport nicht einfach wegwerft, sondern etwas mitnehmt und wenn es nur die Rückmeldefristen sind.

Euer StuRa

## Inhaltsverzeichnis

Editorial	2
Letzte Chance	2
ISWI	3
Jahresrückblick	3
Demonachbereitung	5
Sportfest	6
Neofa-Ausstellung	7
Rückmeldung	8

## Letzte Chance

Noch einmal zur Erinnerung: Falls ihr bis zum 31.12. des letzten Jahres euren Hauptwohnsitz in Ilmenau angemeldet habt, könnte ihr noch bis Ende Januar den Studentenzuschuss bei der Stadt einreichen. Dies könnt ihr einfach unter [tu-ilmenau.de/studentenzuschuss](http://tu-ilmenau.de/studentenzuschuss) machen. Zur Zeit beträgt die Zuwendung 80 Euro, wenn sich mehr als 2.000 Studierende für den Antrag anmelden, erhöht sich dieser auf 100 Euro. Mit dem Geld könnt ihr Ende März rechnen. Für nähere Informationen klickt einfach auf unsere Webseite [www.stubra.de](http://www.stubra.de). (StuBra)

## Impressum

Der StuRapport ist ein Informationsblatt des Studierendenrates der TU Ilmenau. Der StuRapport wird vom Studierendenrat finanziert und kostenlos an der Universität verteilt.

Redaktion & Layout: Ref. Öffentlichkeitsarbeit  
V.i.S.d.P.: Vincent Ackermann  
E-Mail: [ref-oeff@tu-ilmenau.de](mailto:ref-oeff@tu-ilmenau.de)

Öffentliches Referatssitzung immer sonntags um 19 Uhr im StuRa-Büro (A 013)  
Fotos: StuRa, TU Ilmenau Titelbild: © PIXELIO, Günter Havlena

## ISWI

International Student Week in Ilmenau 2011 -  
**crossing borders**

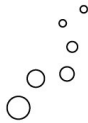
May 13 - 22, 2011

### Groupleader- Infoveranstaltung

Donnerstag  
20.01.2011  
19 Uhr  
HU 129



www.iswi.org



Werde  
**Groupleader**  
und leite  
**spannende**  
**Diskussionen**  
mit Studenten  
aus aller Welt!

Bewerbungen und Fragen an [GL@iswi.org](mailto:GL@iswi.org)

### Die Bewerbungsphase der ISWI 2011 hat endlich begonnen!

Pünktlich zum Heiligabend konnte die Online-Bewerbung für die kommende „Internationale Studentenwoche in Ilmenau 2011“ freigeschaltet werden. Seitdem fliegen dem ISWI e.V., der diese Studierendenkonferenz organisiert, tagtäglich neue abwechslungsreiche und interessante Bewerbungen ins Haus. Ab jetzt heißt es für alle Mitglieder des Vereins: voten! Jede Bewerbung wird dreifach geprüft, um herauszufinden, wer eingeladen werden kann. 2.500 Bewerbungen hatte die ISWI 2009, in diesem Jahr wird es ähnlich werden. Teilnehmen werden davon allerdings nur ca. 350 internationale Studierende und diese können sich vom 13. bis 22. Mai 2011 auf eine spannende, diskussionsreiche und kreative Woche in Ilmenau freuen.

Dass sich das Kulturprogramm aus Konzerten, einem Mittelalterfest und weiteren Highlights sowie der thematische Teil aus Vorträgen, Debatten und Gruppenarbeiten nicht ohne weiteres organisieren

lässt, ist klar. Deshalb ist schon jetzt, 4 Monate vor der ISWI, der ganze Campus in Bewegung. Die „Initiative Solidarische Welt Ilmenau“ bekommt Unterstützung aus allen Ecken Ilmenaus und auch du kannst helfen, dass die ISWI 2011 wie in den Jahren zuvor bei allen einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Was gibt es zu tun?

**Werde Teil des Organisationsteams**, gestalte die ISWI 2011 selbst mit und bring deine eigenen Ideen ein! Komm einfach mal im ISWI Büro vorbei! Gefragt sind Organisationstalente und kreative Köpfe!

**Werde Groupleader**, begleite die einzelnen Gruppenarbeiten als Diskussionsleiter und komm direkt mit Teilnehmern aus aller Welt in Kontakt! Ein Workshopwochenende Anfang April gibt dir dafür die geeignete Vorbereitung! Gesucht sind motivierte Studenten, die sich auf Englisch verständigen können und sich die ISWI-Woche freihalten können. Infos gewünscht? Dann komm zum Groupleader-Informationstreffen, Donnerstag den 20.01.2011, 19.00 Uhr im HU 129! Oder schreib uns: [gl@iswi.org](mailto:gl@iswi.org)!

**Werde Host** und trage einen wichtigen Teil dazu bei, dass die ISWI stattfinden kann! Als Host beherbergst du einen oder mehrere ISWI Teilnehmer während der Woche und lernst dabei hautnah andere Kulturen kennen. Benötigt werden 2m<sup>2</sup> Platz und täglich ein Frühstück für deinen Gast.

**Werde Helfer** und unterstütze das Organisationsteam mit Arbeitskraft und Zeit! Leute, die anpacken und mitmachen, werden immer gebraucht! (ISWI)

## Jahresrückblick

Das Jahr 2010 ist zu Ende und die Prüfungszeit rückt näher. Die perfekte Zeit um sich von der Uni abzulenken und das letzte Jahr Revue passieren zu lassen:

### Januar/Februar/März

Das Jahr fing ruhig an und war hauptsächlich geprägt von Finanzanträgen studentischer Vereine und durch das Einarbeiten unserer neuen Mitarbeiterin Verena.

### April



Die Wochen der Vorbereitung lohnten sich - gemeinsam mit der ISWI wurde die Woche gegen Diskriminierung veranstaltet, die die Studierenden gegenüber Diskriminierung sensibilisieren sollte. Gelegentlich finden sich noch „barrierefrei“-Schilder an Türen auf dem Campus. Da auch der Geburtstag des StuRa ordentlich gefeiert werden musste, celebrierten wir diesen am 14.4. mit der MensaSAP.

### Mai/Juni/Juli

Der Mai und auch der Juni standen ganz im Zeichen der Gremienwahlen (StuRa, FSR, Fakultätsrat, Belegungsausschuss, Gleichstellungsrat, Institutsrat für Werkstofftechnik). Viele fleißige Hände trugen zu einem erfolgreichen Gelingen bei.

Damit die Gremienarbeit erfolgreich angegangen werden konnte, wurde noch im Juni die Gewähltenklausurtagung in Siegmundsburg durchgeführt, bei der eure Gewählten viele nützliche Fakten und Menschen kennen lernten, um euch optimal helfen zu können. Dementsprechend stand auch noch der Juli im Zeichen der Konstituierung des StuRa und der Neubesetzung der Referate.

### August

Das Referat Hopo hat eine Gremienbroschüre angefangen, die voraussichtlich Anfang dieses Jahres fertiggestellt wird. Langsam liefen auch die Maschinen der Erstiwoche an und damit einhergehend die Erstellung des Irrlichts (das immernoch im StuRa-Büro für 1 € erstanden werden kann) und des Erstguides für die neuen Erstsemester.

### September

Langsam ging es in die richtig heiße Phase der Erstiwochenvorbereitung und dennoch fanden sich aktive StuRäte, die angingen, ein Konzept für besseres und umweltgerechteres Mülltrennen auf dem Campus auszuarbeiten. Die Früchte dessen werden auch demnächst folgen. Mit Fred kam im September ein neues Gesicht zum StuRa. Er ist unser erster FSJler, der euch zur Seite steht und uns unter die Arme greift. Als dann der Bundespräsident Wulff am 14. September zu Gast in Ilmenau war, wurde er vom StuRa angemessen begrüßt – in Form eines 9 Meter langen Transparents, das vom Block H herab hing und allen Studierenden und Mitarbeitenden der Uni dankte für den Einsatz, trotz sinkender Mittel. Hierbei wurde dem Bundespräsidenten auch eine Pressemitteilung des StuRa überreicht, die eben jenes thematisierte.

### Oktober

„Ersti“...„Woche!“ So tönte es Anfang Oktober über den Campus, als weit über

1.000 neue Studierende die Erstiwoche begingen, organisiert von der StuRa-Arbeitsgemeinschaft EWO. Viele hundert Studierende halfen dabei den Erstis zu zeigen, wie man in Ilmenau lebt und studiert. Hier wurde von allen Beteiligten alles abverlangt, aber es ließ sich wieder einmal das Résumé ziehen, dass es die Erstiwoche definitiv wert ist. Die große SAP stand ebenso im Oktober an und hatte mit dem Hauptact Frittenbude schwere Geschütze aufgefahren. Organisiert wurde auch diese Veranstaltung vom StuRa und auch maßgeblich von der ILSC – eine Kooperation, die sich über die Jahre auszeichnete und euch diesen Leckerbissen vorsetzte. Ende Oktober startete auch, die in Kooperation mit dem bi-Club veranstaltete, internationale Montagsküche, die euch noch immer auf kulinarische Weltreise schickt. Dabei wurden bereits Länder, wie Pakistan, Russland, die persische Region und auch die Galaxis mit den Geschmacksnerven erkundet.

### **November**

Anfang November lief, der von uns ausgerichtete Fotowettbewerb „Setz die Erstiwoche ins Bild!“, erfolgreich aus und tolle Preise erwarteten die Gewinner und Gewinnerinnen. Just in Time, denn eine weniger nette Überraschung erwartete uns und saugte jede freie Minute aus euren StuRäten und vielen Aktiven. Wir sprechen von der Kürzung bei Mitteln für Thüringer Hochschulen. In dutzenden Nachtschichten wurde plakatiert, geklebt, informiert und geplant, wie wir möglichst einen effektiven, lautstarken und gebührenden Protest ausüben können. Eine StuRa-Klausurtagung und unzählbare Kaffee später zeigte es Wirkung. 1.500 Studierende aus Ilmenau fuhren am 23.11. nach Erfurt und zeigten, was wir alle von den Kürzungen halten. Doch hiermit war das Ganze noch nicht beendet.

### **Dezember**

Als wir erfuhren, dass Christoph Matschie zum 10ten Geburtstag des Fraunhofer IDMT nach Ilmenau kommt, haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt, um uns noch einmal mit ihm über die Zahlen zu unterhalten. Unter „Mathestunde mit Matschie“ erfolgte eine Fragestunde, die sehr gut besucht war und wir leider aus Feuerschutzgründen nicht mehr reinlassen durften. Das Ergebnis der Stunde war, dass laut Aussage vom leitenden Ministerialrat Peter Gemmecke und Minister Matschie der Haushaltsplan 2011 ohne für Laien unbekannt interne Zahlen nicht vollständig schlüssig sei. Es wurde versprochen diese nachzureichen. Dies ist bis jetzt noch nicht erfolgt, trotz mehrmaligen Nachbohrens. Aber so einfach lassen wir uns nicht abspeisen und bleiben hartnäckig hinter der Kürzung, auch wenn die Zeit allmählich knapp wird. Doch damit war für uns das Jahr nicht zu Ende. Wir zogen noch einmal alle Register und gaben euch die Möglichkeit, euch über Rechte des HIWI-Daseins zu informieren. Leider war die Veranstaltung eher mäßig besucht, doch für die Anwesenden war sie sehr informativ, eine Neuaufgabe ist durchaus denkbar. Wesentlich stärkeren Zulauf hatte die Veranstaltung zur Vorstellung der Stiftungen, bei denen ihr die Möglichkeit habt, Stipendien zu ergattern. Knapp 100 Leute besuchten diese und gingen nicht ohne Input nach Hause.

Puuuhh....ganz schön viel Text denkt ihr jetzt vielleicht, aber diese Auflistung umfasst nicht alle Tätigkeiten, die der StuRanging/geht, sondern zeigt euch *nur* die Großen. Viele weitere Aktionen garnierten das Jahr 2010. Wir freuen uns, euch bei vielen Problemen weiter geholfen zu haben und sind auf die Herausforderungen 2011 gespannt (va)

## Demonachbereitung



Am 23.11.2010 waren 3.000 Studierende aller Thüringer Hochschulen, davon 1.500 Studierende aus Ilmenau, zum Protest gegen die Kürzungen im Bildungsbereich zum Landtag gezogen. Klar war die Botschaft: Wer heute kürzt, zahlt morgen drauf! Daraufhin wurde die Debatte um den Haushaltsplan für das Jahr 2011 immer intensiver. Wir klinkten uns in die Diskussion mit ein und nutzten die Gelegenheit am 7.12.2010 dem Bildungsminister Christoph Matschie nach dem Besuch des IDMT in Ilmenau zu einer „Mathestunde“ einzuladen. Dort versuchten er und der leitende Ministerialrat die Zahlen offen zu legen. Jedoch seien diese für Laien nicht durchsichtig, da interne Daten und Zahlen im Entwurf des Haushaltsplans nicht auftauchen oder in anderen Kostenstellen stecken würden. Außerdem enthielte die Summe des Gesamtlandeszuschuss von 2010 etliche Einmalzahlungen, die im Plan 2011 nicht wieder auftauchen. Ausklang fand die Diskussionsrunde mit der Forderung nach einer transparenten Politik unter Beifall und mit der Bekräftigung Matschies, dass die Kürzung in Höhe von 2,9 Millionen Euro absolutes Maximum seien. Was kam nun raus? Der Haushalt wurde nach einer 16stündigen Debatte vom Thüringer Landtag mit Mehrheit der

Regierungsparteien CDU und SPD am 10.12.2010 verabschiedet. Die Opposition aus Grüne, Linke und FDP kritisierten den Haushalt nach wie vor, es würde zu wenig und an falscher Stelle gespart werden. Insgesamt umfasst das Volumen des Landesetat 2011 9,48 Milliarden Euro und eine Deckungslücke von 620 Millionen Euro. Diese soll durch Kredite in Höhe von 472 Millionen Euro, weiteren Einsparungen und erhoffte Steuermehreinnahmen gestopft werden. Ob nun die Wirtschaft sich so verbessern wird und wir in Zukunft „Bildungsland Nummer 1“ werden, wie der Bildungsminister Matschie einst versprach, gilt es abzuwarten. Das Referat Hochschulpolitik des StuRa bleibt weiter für euch an der Sache dran. (dl)

## Gegendarstellung

Der Studierendenrat der TU Ilmenau hat in seiner Ausgabe des StuRapport vom November 2010 behauptet, „ein konservativer Jugendverband“ hätte bei der Wahl eines „bekanntes 'Autonomen Nationalisten'“ zum Beisitzer im Vorstand des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Ilmenau „Schützenhilfe“ geleistet. Dazu stellt die Junge Union Ilmenau fest, dass die Junge Union Ilmenau nie Schützenhilfe geleistet hat. Besagte Person wurde von der Sozialarbeiterin seiner Schule als Delegierter und als Mitarbeiter im Vorstand empfohlen. Daraufhin wurde er als Beisitzer vorgeschlagen. Noch offensichtlicher wird die falsche Tatsachenbehauptung, wenn man sich die Stimmenvertretung zur Wahl der Beisitzer anschaut. Mit 11 Stimmen erhielt er das zweitbeste Ergebnis aller Beisitzer. Und das, obwohl nur 2 anwesende Mitglieder der Jungen Union Ilmenau bei der Wahl stimmberechtigt waren. (JU Ilmenau)

*Anmerkungen der Redaktion: Dies ist eine Gegendarstellung zum Artikel „Verstärkte Nazi-Aktivitäten in*

Ilmenau“ (StuRapport November 2010: <http://bit.ly/sturapport11-10>), zu deren Abdruck wir verpflichtet sind. Die Redaktion teilt die dargestellte Meinung der Jungen Union Ilmenau nicht.

## Sportfest

Vom 13. bis zum 16. Dezember 2010 fand bereits zum zweiten Mal das Weihnachtssportfest statt. Dieses Projekt wurde 2009 durch die Initiative von Ulrike Reinhardt (Leiterin des Universitätssportzentrums) ins Leben gerufen. Seitdem soll es jedes Jahr als ein Projekt des USZ und des StuRaS, Studierenden die Möglichkeit geben sich schon einmal vorsorglich den Weihnachtsspeck abzutrainieren. Die Sporthalle erleuchtete im weihnachtlichen Glanz, der StuRa schmierte Brötchen und kochte Glühwein im Akkord. Der Andrang war wie schon im Vorjahr groß und so lieferten sich 3 Tage lang, über 130 Studierende spannende Spiele, aus denen folgende Sieger(-teams) hervorgingen: (Ih)

### Basketball

1. Serge Ibaka
2. New Kids
3. Tiefflieger

### Badminton

1. Sinnlos
2. Sandmännchen
3. The Smash Brothers

### Tischtennis

1. Julian Aengenheister
2. Thomas Lutzke
3. Matthias Beck

### Volleyball

1. Vorjahressieger
2. Die Volleybärenbande
3. Die Antäuscher (-USZ-)

## Neofa-Ausstellung

Michael Schäfer? Gerhard Frey? Holger Apfel? Udo Voigt? Autonome Nationalisten? Bürgerbewegung pro Köln? Kontinent Europa Stiftung? Was ist die „Neue Rechte“ und wo versteckt sich neofaschistisches Gedankengut im Alltag? Wenn dir all diese Namen und Begriffe nichts sagen und du gerne mehr über diese Thematik wissen möchtest, gibt es jetzt eine Möglichkeit dazu, diesem Wunsch nachzukommen. Aufschlüsse über die letzten Bewegungen in der neofaschistischen Szene und allgemeine Informationen über die Verbreitung deren Gedankenguts in Deutschland gibt die Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ vom „Vereinigten der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten e.V.“. Die Ausstellungsreihe wird vom 28.01. bis zum 19.02. im Röntgenbau-Foyer ausgestellt und mit einem Rahmenprogramm an jedem Dienstag innerhalb des Ausstellungszeitraums untermauert. Weitere Infos dazu findet ihr auf den Flyern in der Mensa oder im StuRa-Büro. (fb)



## Rückmeldung

Das Semester neigt sich dem Ende zu und wieder steht der Rückmeldezeitraum (17.01. - 04.02.2011) vor der Tür. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

	7,50 €	StuRa
+	40,00 €	Studentenwerk
+	24,90 €	Bahnticket
<hr/>		
	72,40 €	Semesterbeitrag

### Überweisungsauftrag / Zahlschein

Benutzen Sie bitte diesen Vordruck für die Überweisung des Betrages von Ihrem Konto oder zur Bareinzahlung. Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Name und Sitz des baufragten Kreditinstituts)

(Bankleitzahl)

Empfänger: Name, Vorname / Firma (max. 27 Stellen)	
Landeszentralkasse Erfurt	
Konto-Nr. des Empfängers	Bankleitzahl
3001111305	82050000
Inhaber (Kreditinstitut)	
Landesbank Hessen-Thüringen	
Währung	Betrag
EUR	72,40
Kunden-Referenznummer - noch Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Auftraggebers - (nur für Empfänger)	
Matnr. / SS2011 / Name, Vorname	
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)	
Kontoinhaber/ Einzahlher: Name (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)	
Konto-Nr. des Kontoinhabers	

Datum

Unterschrift

Denkt auch daran, euch noch bis zum **24.01.2011** für eure **Prüfungen** anzumelden.